



FPO VILLACH

SPO Villach Gemeinderatsklub 10/2020

GR.in Christine Mirnig

6.3.2020  
175 H

## Dringlichkeitsantrag

gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

Dringlichkeit: ja  
Inhalt: ja

Der Gemeinderat der Stadt Villach möge nachstehende Resolution  
diskutieren und beschließen:

### Resolution

gerichtet an

Herrn Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser

und den zuständigen Verkehrsreferenten Herrn Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig

## **S-Bahn Haltestelle – tpv Technologiepark Villach**

Im Rahmen des Projekts „Twin City: Villach Klagenfurt“ findet ein laufender Austausch beider Städte statt, mit dem Ziel, unter anderem in den Bereichen Uni/FH (Campus), Mobilität & öffentlicher Verkehr noch stärker zusammenzuarbeiten, gemeinsame Handlungsfelder zu definieren und in weiterer Folge umzusetzen.

Der Zentralraum Villach – Klagenfurt mit den beiden Hightech-Standorten tpv Technologiepark Villach mit der FH Kärnten und dem Lakeside Park mit der AAU Alpen Adria Universität ist das Technologie- und Ausbildungszentrum Kärntens.

Am Standort des tpv studieren über 1.000 Menschen an der FH Kärnten, es gibt rd. 70 Lehrlinge, über 40 Unternehmen und mehr als 600 MitarbeiterInnen. Der Lakeside Park beheimatet 69 Firmen mit rund 1.300 Beschäftigten und an der AAU Alpen Adria Universität gibt es ca. 12.000 Studierende. Villach steht für die Hardwareorientierung mit den Schwerpunkten Mikroelektronik, Elektronik,

Die beiden Standorte ergänzen sich sowohl im Bereich der Ausbildung wie auch der angesiedelten Unternehmen und sind das Fundament für viele national wie international tätige Hightech-Unternehmen. Gerade die enge Kooperation der beiden Technologieparks wie auch der Ausbildungsinstitutionen schafft so ein Biotop für Exzellenz in der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Entwicklung und bringt den ansässigen Firmen dadurch Sichtbarkeit und einen enormen Mehrwert.

In den kommenden Jahren sind in Villach weitere wichtige Investitionen geplant. Neben der Großinvestition von Infineon Technologies Austria AG wird der *tpv* Technologiepark Villach zur „vista“ villach science & technology area weiterentwickelt. Neben einem neuen Lenk- und Leitsystem, der Außengestaltung des Parks, der Schaffung von Kommunikationsbereichen, der überregionalen Positionierung wird im Frühjahr 2020 ein weiteres Gebäude mit 4.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche für das österreichweit forschende und auf Europaebene agierende Spitzenforschungszentrum SAL Silicon Austria Labs GmbH gebaut.

SAL betreibt an den drei Standorten Villach, Graz und Linz im Netzwerk von Wissenschaft und Wirtschaft Forschung auf Weltniveau. Bis 2023 sollen an allen drei Standorten insgesamt über 400 ForscherInnen, davon alleine in Villach über 165 tätig sein.

Um diese Entwicklung und die damit verbundenen Chancen optimal für Kärnten und den Zentralraum Villach/Klagenfurt nutzen zu können, bedarf es auch der bestmöglichen Infrastruktur. Dazu zählt vor allem die Erreichbarkeit der Standorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Studierende wie auch Beschäftigte und damit verbunden auch die direkte Verbindung zwischen den beiden Hightech Standorten Villach und Klagenfurt.

Hierfür ist es unumgänglich, dass beide Standorte sehr gut an das S-Bahnnetz angebunden und dichtere Intervalle zwischen den Standorten angeboten werden. Wesentlicher Faktor ist hier in einem ersten Schritt ein direkter Anschluss mit einer zusätzlichen S-Bahnstation für den *tpv* Technologiepark Villach oder zumindest gleichwertiger attraktiver öffentlicher Verkehrslösungen.

Aus den genannten Gründen wird von der Stadt Villach gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt die Errichtung einer neuen S-Bahn Haltestelle eingefordert. Dadurch ist eine bessere Erreichbarkeit des Standortes *tpv* Technologiepark Villach für Studierende, Lehrlinge wie auch Beschäftigte mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie eine verbesserte Verbindung der beiden Technologie-Standorte Villach und Klagenfurt gewährleistet. Von der besseren Verbindung profitieren Villach und Klagenfurt gleichermaßen.

Darüber hinaus kann dadurch ein umweltverträgliches und sozial gerechtes Verkehrsmittel angeboten werden, das in Zeiten des Klimawandels mehr als relevant erscheint.

Die nachfolgende Resolution soll von den Gemeinderäten der Stadt Villach und der Stadt Klagenfurt gleichermaßen unterstützt werden.

